

An die Geschäftsführung der BV Dornberg

Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) für das Wirtschaftsjahr 2024; bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Dornberg (Drucksachen-Nr. 6371/2020-2025)

Die Bezirksvertretung bittet um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Warum sind keine Planungskosten zu der Situation Kita/OGS an der Grundschule Schröttinghausen enthalten?

Stellungnahme des ISB:

Aktuell steht die Entscheidung des Jugendamts aus, ob eine neue Kita am Standort der ehemaligen Kita untergebracht werden kann.

Wenn die Kitaräume in der Grundschule geräumt werden könnten, kann die OGS durch Umstrukturierung in der Grundschule Schröttinghausen untergebracht werden, ansonsten ist ein OGS-Anbau oder OGS-Systembau notwendig.

2. Sind die tatsächliche Realisierung der Baumaßnahmen „Rettungswache Großdornberg“ und „energetische Dachsanierung der Sporthalle an der Grundschule Babenhausen“ gesichert? Wird hier ebenfalls eine Photovoltaikanlage errichtet?

Stellungnahme des ISB:

Baumaßnahme Rettungswache Großdornberg

Der Auftrag für den Generalunternehmer liegt zurzeit dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vor.

Geplant ist, dass der Generalunternehmer im Dezember 2023 mit den beauftragten Arbeiten beginnt.

Baumaßnahme Energetische Dachsanierung der Sporthalle an der Grundschule Babenhausen

Die Durchführung der Baumaßnahme ist für 2024 vorgesehen. In der KW 41/2023 sind die Ausschreibungsunterlagen für die erforderlichen Dachdeckerleistungen an die Zentrale Vergabestelle übergeben worden.

Die Statik der Halle wurde für den Aufbau einer Photovoltaikanlage überprüft. Das Dach der Sporthalle hat allerdings nicht die erforderliche Tragfähigkeit.

3. Ist der Grünzug im Bereich des Wohnquartieres Grünewaldstraße vom Investor zu errichten? Welcher Bereich soll aus den 300.000 EUR städtischer Haushaltsmittel errichtet werden?

Stellungnahme des ISB:

Der Grünzug ist vom Investor zu errichten, die Kosten sind laut Erschließungsvertrag auf 649.000 € gedeckelt. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen sind inzwischen Gesamtkosten von ca. 900.000 € zu erwarten. Die Mehrkosten werden über den Wirtschaftsplan des ISB finanziert. Die Planung wurde mit der Drucksachen-Nr. 0937/2020-2025 in der Bezirksvertretung vorgestellt und hat weiter Bestand.